

II- 9991 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4902 NJ

1993-05-27

A n f r a g e

der Abg. Apfelbeck, Aumayr, Huber, Ing. Murer
 an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
 betreffend Spendenaktionen mit Exportstützung

Kürzlich berichtete der ORF, daß nunmehr im Rahmen der Aktion "Nachbar in Not" 2000 LKW-Ladungen mit Hilfsgütern nach Bosnien bzw. in die Flüchtlingslager in Kroatien transportiert worden seien. Darin ist ein hoher Anteil an Lebensmitteln enthalten.

Darüber hinaus gibt es noch Spendenaktionen privater und kirchlicher Vereinigungen. So erteilt z.B. die Caritas Österreich Mühlen und Lagerhäusern mittels der aufgebrachten Spenden den Auftrag, Getreide und Mahlprodukte in das Gebiet des ehemaligen Jugoslawien zu schicken. Da es sich um Quasi-Exporte handelt, kommt hier das agrarische Förderungsinstrumentarium zur Anwendung, d.h. je nach der Art der gelieferten Lebensmittel stellen Getreidewirtschaftsfonds, Milchwirtschaftsfonds oder Vieh- und Fleischkommission Bauern- und Steuergelder für die Export-, ja sogar Transportverbilligung zur Verfügung.

Angeblich werden sogar Genehmigungen für exportgestützte Hilfslieferungen in das Embargogebiet Serbien erteilt und - was Lieferungen der Caritas Österreich betrifft - über den angeblichen Empfänger Caritas Internationalis, Palazzo San Calisto, Città del Vaticano, abgerechnet.

Zu den Stützungsmißständen, die FPÖ-Mandatare schon bei der seinerzeitigen Rußlandhilfe-Aktion kritisiert haben, kommen hier noch Bedenken hinsichtlich der Neutralitätsbestimmungen und der Embargo-Beschlüsse der UNO hinzu.

Daher richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die nachstehende

A n f r a g e :

1. Stimmt es, daß das agrarische Förderungsinstrumentarium für Exporte (also über Getreidewirtschaftsfonds, Milchwirtschaftsfonds und Vieh- und Fleischkommission) auch für Lebensmittellieferungen in das Gebiet des ehemaligen Jugoslawien zur Anwendung kommt ?
2. Wie hoch waren die gesamten Stützungsaufwendungen des Getreidewirtschaftsfonds für die Quasi-Exporte durch Spendenaktionen in das Gebiet des ehemaligen Jugoslawien seit Beginn der kriegerischen Auseinandersetzungen ?
3. Wie hoch waren die gesamten Stützungsaufwendungen des Milchwirtschaftsfonds für die Quasi-Exporte durch Spendenaktionen in das Gebiet des ehemaligen Jugoslawien seit Beginn der kriegerischen Auseinandersetzungen ?

- 3a. Wie hoch waren die gesamten Stützungsaufwendungen der Vieh- und Fleischkommission für die Quasi-Exporte durch Spendenaktionen in das Gebiet des ehemaligen Jugoslawien seit Beginn der kriegerischen Auseinandersetzungen ?
4. Ist Ihrem Ressort bekannt, welche Anteile an Stützungsaufwendungen der beiden Fonds sowie der V+FK auf die Quasi-Exporte der einzelnen humanitären und/oder karitativen Vereinigungen entfallen ?
5. Wenn nein: werden Sie sich von den beiden Fonds bzw. von der V+FK die Quasi-Exportanträge der durchführenden Firmen vorlegen lassen, aus denen die Auftraggeber ja hervorgehen müßten ?
6. Gelten die für das Gebiet Serbien bestimmten Lebensmittel-lieferungen, die über Caritas Internationales, Vatikan, abgerechnet werden, als Export nach Jugoslawien oder als Export nach Italien ?
7. Haben Sie sich inzwischen über ähnliche Verrechnungspraktiken anderer humanitärer und/oder karitativer Organisationen informiert ?
8. Können Sie ausschließen, daß es sich bei diesen Lebensmittel-Hilfslieferungen mit agrarischer Stützung in das Gebiet des ehemaligen Jugoslawien nicht nur um in Österreich erzeugte Lebensmittel handelt ?
9. Wenn nein: welche Lebensmittel sind ganz oder teilweise ausländischer Provenienz ?
10. Ist Ihnen bekannt, daß viele dieser gespendeten und mit österreichischen Bauern- und Steuergeldern gestützten Lebensmittel im Gebiet des ehemaligen Jugoslawien nicht verteilt, sondern über Mittelsmänner verkauft werden ?
11. Werden Sie eingedenk all der Ungereimtheiten um diese Quasi-Exporte die Exportförderungspraxis in diesem Bereich genau durchleuchten, bevor die beiden Fonds und die V+FK in Bausch und Bogen in die AMA übergeführt werden ?